

DIESE WOCHE IM FERNSEHEN

Montag, 11. 10.

19.30 Uhr. ZDF. Querschnitt

Hoimar von Ditfurth will in seinem Wissenschaftsmagazin demonstrieren, woran sich Zugvögel bei ihrem Flug orientieren: an den magnetischen Kraftfeldern zwischen Nord- und Südpol, an den Sternen und den Gerüchen der Vegetationszonen, die sie überfliegen.

20.15 Uhr. ARD. Report

Moderator: Franz Alt. Ein Gespräch mit dem Chirurgen-Kritiker Professor Julius Hackethal, ein in West-Berlin geführtes Interview mit dem Dresdner Schriftsteller Sigmar Faust, der 1974 wegen „staatsfeindlicher Hetze“ in der DDR verurteilt wurde, und ein Bericht über den japanischen Arzneimittel-Skandal: Harmlose Durchfall-Mittel wie Mexaform sollen unheilbare Nervenleiden hervorgerufen haben. Außerdem wird der französische Ex-Premier Debré zu seinen jüngsten Deutschland-Außerungen befragt.

20.15 Uhr. ZDF. Kinder Kinder: Der Apfel fällt nicht weit ...

Das Erziehungsmagazin untersucht „den Einfluß von Vorbildern auf kindliches Verhalten“.

21.00 Uhr. ARD. Sterne, die vorüberzogen

Mit viel Sentiment und nostalgischem Appeal, aber ohne „Altenfunk zu machen“: weckt der Bavaria-Dramaturg



Hermann Weigel „Erinnerungen an den deutschen Tonfilm“. Der sechsteilige Kino-Rückblick startet mit einem Porträt des „süßesten Mädels der Welt“: Lilian Harvey (Photo), „unserem“, so Goebbels, „kleinen Tanzfloh“.

21.15 Uhr. ZDF. Monsieur Dupont

Der frühere Journalist Yves Boisset attackiert in seinem siebten Kinofilm (1974) — die Geschichte eines Pariser Bistro-Besitzers, der im Algerien-Urlaub zum Mörder wird — Rassismus im französischen Kleinbürgertum.

21.45 Uhr. ARD. Goldene Ketten

In seinem Bericht über „Menschenhandel Profi-Fußball“ referiert Sportreporter Eberhard Stanjek über Ablöse- und Verkaufspraktiken der Kickervereine: „Fußballvereine kaufen und verkaufen ihre Angestellten wie Gebrauchtwagen.“

Dienstag, 12. 10.

21.00 Uhr. ARD. Die Schuldigen mit den saubereren Händen

Hinter dem verwirrenden Titel, der auf Claude Chabrols letzten Kinoerfolg anspielt („Die Unschuldigen mit den schmutzigen Händen“), verbirgt sich Chabrols jüngster Psycho-Thriller „Les Magiciens“ (1976), dem die Pariser



Gila von Weitershausen, Nero in „Die Schuldigen“ (Dienstag, 21.00 Uhr, ARD)

Kritik bei der Uraufführung bescheidene Qualitäten attestierte.

21.15 Uhr. ZDF. Blickpunkt: Mehr Einkommen durch Lohnverzicht?

In Gesprächen mit Gewerkschaftern werden Chancen für „eine Tendenzwende in der Tarifpolitik“ signalisiert. Moderator: Volker von Hagen.

22.00 Uhr. ZDF. Aspekte

Wolfgang Ebert unterhält sich ausführlich mit Leni Riefenstahl über ihre „Nuba“-Bücher und ihre geplanten Memoiren, Walther Schmieding interviewt Innenminister Maihofer zu den Querelen um die „Deutsche Nationalstiftung“. Außerdem ein Bericht vom ersten Deutschland-Gastspiel des führenden chinesischen Revolutions-Balletts.

22.30 Uhr. West III. Sierra Charriba

Blutiges Kavallerie-Spektakel (1964) von Sam Peckinpah.

Mittwoch, 13. 10.

20.15 Uhr. ARD. Spanien im Detail

Mit „Personenbeschreibungen aus der Provinz“ will ARD-Korrespondent Horst Hano das politische Klima in Spanien ein Jahr nach Francos Tod beschreiben. Ein andalusischer Tagelöhner, ein Fabrikarbeiter aus Sevilla, ein Geschäftsmann, ein Pfarrer und ein junger Offizier berichten.

20.15 Uhr. ZDF Magazin

Moderator: Fritz Schenk.

20.15 Uhr. Nord III. Elia Kazans Bumerang (sw)

US-Detektivfilm (1946) um schmierige Wahlkampf-Praktiken einiger amerikanischer Provinz-Politiker.

20.15 Uhr. Hessen III. Die Killer (sw)

Mit Burt Lancaster und Ava Gardner verfilmte Robert Siodmak 1947 die Hemingway-Erzählung zu einem perfekten Krimi.

20.15 Uhr. Südwest III. La Habanera (sw)

Douglas-Sirk-Kitschfilm von 1937 mit Zarah Leander.

20.20 Uhr. West III. Der Mann von Maisinicú (sw)

Kubanischer Polit-Thriller von 1973, der größte Publikumserfolg des kubanischen Kinos nach der Revolution. Regie: Manuel Pérez.

21.00 Uhr. ARD. Treffpunkte

Regisseur Arthur Penn kritisiert in dem Unterhaltungsmagazin die maßlosen Gagen-Forderungen der Hollywood-Stars: Für „Duell am Missouri“ bekam Marlon Brando 1,5 Millionen, Jack Nicholson eine Million Dollar. Außerdem



ein Interview mit Twiggy, die Entertainerin werden will und jetzt im deutschen Fernsehen als Sängerin auftritt (Photo).

21.15 Uhr. ZDF „... der werfe den ersten Stein“

In der letzten Zeit sei, so die Lebenshilfe-Sendung, „etwas wie ein Unschuldswahn spürbar geworden“; persönliche Schuld wird nicht mehr akzeptiert, Gesellschaft, Erziehung und Milieu gelten als eigentliche Ursachen“. Gezeigt werden „drei symptomatische Fälle“.

21.45 Uhr. ARD. Kultur für Mehmet?

Report von Michael Mrakitsch über die „verfehlte, ja schädliche deutsche Kulturpolitik in der Türkei“.

Donnerstag, 14. 10.

20.15 Uhr. ARD. Plusminus

Moderator: Wolf Feller. Kommentare zu den wirtschaftspolitischen Problemen der Regierung, zum neuen Vermögensbildungsmodell der Arbeitgeber und zum reformierten Eherecht, das „die Frau trotz Versorgungsausgleich benachteiligt“.

21.00 Uhr. ARD. Cannon (1)

13 neue Folgen mit dem dicken Detektiv, der bis Sommer 1977 „Kojak“-Savalas ablöst.

21.15 Uhr. ZDF. Frankreichs Armee

Peter Scholl-Latour über „die viel kommentierte Agitation in Einheiten der französischen Streitkräfte“.

21.45 Uhr. ARD. Kontraste

Berichte über die Vorbereitungen zu den „Volkswahlen“ in DDR und ČSSR, über die Kampagne einer rumänischen Illustrierten, mit der die Jugend für die Partei begeistert werden soll, und eine Reportage über „die Nationalitätenpolitik in der UdSSR“.

Freitag, 15. 10.

20.15 Uhr. ZDF. Der Fall Bundhund

Bei der Lektüre eines vergessenen Arbeitslosen-Romans aus dem Jahre 1930

drängten sich Eberhard Hauff, dem älteren Bruder des Regisseurs Reinhard Hauff, „Parallelen geradezu auf“: Der Kriegsinvalide Bundhund sucht im Hamburger Hafen Arbeit, scheitert aber an der Bürokratie des Arbeitsamts. Der Autor des expressionistisch eingefärbten Romans, der Hamburger Bruno Nelissen Haken, war Arbeitsamt-Referent und verlor seine Stellung, als das Buch erschien.

21.45 Uhr. ARD. Bericht aus Bonn

Leitung: Friedrich Nowotny.

21.45 Uhr. Nord III. Der schwarze Pirat

Amerikanisches Seeräuber-Märchen von 1926, eine der Paraderollen von Douglas Fairbanks.

Samstag, 16. 10.

20.15 Uhr. ARD. Die Frau des anderen

Mit dem Rührfilm (1969) von Guy Green („Gebrandmarkt“) versuchte Ingrid Bergman vergebens ihr



Lyssys „Konfrontation“ (Sonntag, 21.00 Uhr, ARD)

Comeback. Die „New York Times“ fand die Romanze zwischen einer frustrierten Professorenfrau und einem potenten Bauern (Anthony Quinn) „langweilig“ und „wahrhaft ärgerlich“.

21.25 Uhr. Nord III. Pro musica nova '76

Bericht vom deutschen Festival für Avantgarde-Musik in Bremen.

23.05 Uhr. ZDF. Der letzte Zeuge (sw)

Der pseudo-justizkritische Krimi von 1960 beschließt die Wolfgang-Staudte-Reihe des ZDF.

23.10 Uhr. ARD. Mad in Austria

Dritte Folge der österreichischen Non-sens-Reihe.

Sonntag, 17. 10.

19.30 Uhr. ZDF. Li Jiang

Poetischer China-Reisebericht „ohne blaue Ameisen“: Paul André filmte eine Flußfahrt auf dem Li-Jiang-Fluß.

20.15 Uhr. ARD. Pioniere und Abenteurer

In der Stadt mit der höchsten Quote an Straßekriminalität, Bogotá, beobachtete Max Rehbein die Kinderbanden aus den Elendsvierteln.

20.15 Uhr. Nord III. Reflexe

Wenn diese Test-Sendung — ein Satire-Magazin nach dem „Hallo Nachbarn“-Muster — witzig wird, sollen nächstes Jahr acht Folgen ins ARD-Programm kommen. Redaktion: Henri Regnier.

21.00 Uhr. ARD. Konfrontation

In seinem international gelobten Spielfilm (1974) rekonstruiert der Deutsch-Schweizer Rolf Lyssy eine politische Affäre in der Schweiz zur NS-Zeit: 1936 erschöß in Davos ein jüdischer Student den Leiter der „Landesgruppe

Schweiz der NSDAP“, Wilhelm Gustloff, und wurde unter Druck aus Deutschland zu 18 Jahren Zuchthaus verurteilt. Im Epilog wird der heute 67jährige Attentäter David Frankfurter, der in Israel lebt, interviewt.

21.15 Uhr. ZDF. Amerikas Wahl: Ford oder Carter

Bericht des ZDF-Korrespondenten Carl Weiss.

22.55 Uhr. ARD. Bücherjournal

Das Literaturmagazin, künftig sechsmal pro Jahr im Sonntagabend-Programm, stellt neue amerikanische Bücher vor. Dazu Interviews mit Saul Bellow („Humboldts Vermächtnis“), Erica Jong („Angst vorm Fliegen“), E. L. Doctorow („Ragtime“).